

[interior|fashion]

more than furniture

2|2016

Megatrends: „Lawinen in Zeitlupe“



[contract]



Ein Blickfang im vorderen Restaurant ist ein Wandpaneel mit Korona-Lichteffekt, das mit einer Textil-Tapete aus der „Xorel“ Kollektion von Vescom bezogen wurde.

Kunstvolle Konzepte

Das Berliner Kreativ-Duo Isabella Hamann und Markus Hilzinger entwickelt exklusive Interior-Konzepte – immer individuell, emotional und ausdrucksstark, aber nie zu laut.

Ein altherwürdiger Bau am Bonner Rheinufer erzählt von königlichen Besuchen und dem Zusammenkommen des Hochadels, von finanziellen Nöten in Zeiten der Inflation, von der Umnutzung als Lazarett und starker Zerstörung im zweiten Weltkrieg – und von dem Wiederaufblühen als politischer Treffpunkt nach der Gründung der Bundesrepublik. Dieser besonderen Geschichte haben die einfühlsamen und kreativen Köpfe von Fine Rooms Design Konzept zugehört und im ersten Schritt den Restaurantbereich des Hotels Königshof in Bonn mit viel Fingerspitzengefühl neu gestaltet. Folgen sollen die Zimmer sowie die große Terrasse am Rhein. Den Geist eines Hauses erspüren und ihn dann durch die individuelle Gestaltung hervorzuheben, das ist das Credo von Isabel-

la Hamann und Markus Hilzinger, den beiden Gründern von Fine Rooms. Die Produkt- und Interiordesignerin und den Architekt verbindet neben einer jahrelangen Zusammenarbeit vor allem eines: die Liebe zur Kunst, die sie seit der Gründung des eigenen Büros im Jahr 2011 in alle Projekte einfließen lassen. Doch vor allen persönlichen Vorlieben steht immer der Kunde und die Historie eines Gebäudes. Dann erst folgt das maßgeschneiderte Konzept, das mit viel Liebe zum Detail erdacht und umgesetzt wird. Dafür entstehen oftmals auch speziell auf das Objekt abgestimmte Entwürfe für Möbel, Teppiche, Textilien und sogar Tapeten, die alle aus der Feder des Design-Duos stammen. So auch bei der Neugestaltung des Restaurantkomplex im Hotel Königshof.

Die Auseinandersetzung mit der langen Geschichte des Hotels, der subtile Hinweis auf die ruhmreichen Zeiten, die prominenten Gäste und das Einfangen der besonderen Atmosphäre dieser vergangenen Ära standen in der Entwurfsphase im Vordergrund. Daher wundert es nicht, dass der vordere Bereich des Restaurants „Oliveto“ im nüchternen Glanz des Mid-Century-Stils erstrahlt. Ein modernes und dennoch auf die Historie verweisendes Erscheinungsbild sollte die Gäste im vorderen Teil des Restaurants empfangen. Während warme, neutrale Töne und dunkles Holz das Interior bestimmen, setzen sowohl die für das Objekt auserwählten Kunstwerke, als auch die Leuchten, die eigens für das Restaurant von Fine Rooms entworfen wurden, kräftige Farbakzente.

Klassischer wird es im mittleren Teil des Restaurants, das mit sanften Creme- und Blau-Nuancen spielt. In diesem Bereich inszenierte Fine Rooms einen Entwurf des Chicagoer Designers Maya Romanoff – eine edle Tapete in Rochenhauptoptik, die als Wand- und Deckensegel den Raum definiert. Ein Highlight des Hauses und der Neugestaltung wartet jedoch im hinteren Bereich auf die Gäste: das Rondell mit dem 180 Grad Panorama auf das Rheinufer. Eine große Fensterfront gibt dem runden Raum eine besondere Leichtigkeit und eröffnet den Blick auf das Siebengebirge und über den Rhein. Die Szene spiegelt sich auf der Wandseite des Raumes wieder: Auf einem eigens für den Raum gestalteten Tapeten-Tryptichon. Die drei separaten Teile bilden im Ganzen eine malerische Rheinszenerie der 50er- und 60er-Jahre ab und greifen somit das Motiv eines Freskos auf, das seit der Bauzeit die Terrasse des Gebäudes schmückt. Mit textilen Elementen, edlen Accessoires und außergewöhnlicher Kunst geben

Eine edle Tapete in Rochenhauptoptik ziert und gliedert als Wand- und Deckensegel den mittleren Bereich des Restaurants. Der Tapetenentwurf stammt aus der Feder des Designers Maya Romanoff aus Chicago.



Schöne Ausblicke im Rondell liefert nicht nur das Panorama auf das Rheinufer, sondern auch das eigens für den Raum kreierte Tapeten-Tryptichon.

Isabella Hamann und Markus Hilzinger, der zudem Creative Director bei Meissen Home und Design Coach für die Althoff Hotel Collection ist, ihren Räumlichkeiten den letzten Schliff. Denn Behaglichkeit erzeugen und Emotionen wecken ist das A und O bei der Gestaltung eines Hotels. Das hat das Berliner Büro auch bei der Veränderung des Königshofs bewiesen und mit viel Liebe zum Detail ein stimmiges, aussagekräftiges aber dennoch zurückhaltendes Konzept entwickelt. Und ist dafür im vergangenen Jahr sogar mit dem „Finest Interior Special Award“ in der Kategorie „Walldecoration with Wallpaper“ ausgezeichnet worden. ☺

www.fine-rooms.com



Isabella Hamann und Markus Hilzinger, die beiden Geschäftsführer und kreativen Köpfe von Fine Rooms Design Konzepte. Fotos: Wolfgang Stahr

